Kreis Warendorf stellt Gehölze für Pflanzmaßnahmen zur Verfügung

Ran an die Schaufel und ans Telefon

KREIS WARENDORF. Hecken oder Einzelbäume sind prägend für die Münsterländer Parklandschaft. 2019 hat der Kreis Warendorf rund 500 Einzelgehölze für freiwillige Pflanzmaßnahmen im Außenbereich zur Verfügung gestellt. Das Pflanzgut reicht von Sträuchern über Laubbäume bis hin zu Obstgehölzen. Rund 30 Antragsteller wurden gefördert und legten Hecken, Wallhecken, Vogelschutzgehölze, Bienenweiden, Obstwiesen, Baumreihen und Gehölzgruppen in der freien Landschaft und an Hofstellen an. Die Grundstückseigentümer stellen Grund und Boden zur Verfügung und pflanzen die Gehölze selber. Der Kreis Warendorf stellt das Pflanzmaterial bereit.

Es werden nur heimische, bodenständige Gehölze wie Stieleiche, Vogelkirsche, Holunder, Faulbaum, Wildrose, Feldahorn, Hainbuche, Weißdorn und Hartriegel sowie alte Obstbaumsorten verwendet. Als hochstämmige Laubbäume kommen z.B. die Winterlinde oder die Stieleiche in Frage.

Das Gehölzprogramm schafft durch die jährlich stattfindenden Pflanzaktionen neue Lebensräume. Diese neuen Biotope sind wichtige Mosaiksteine für den langfristig angestrebten Biotopverbund des Kreises Warendorf.

2020 wird die Aktion weitergeführt. Interessenten können ab sofort Pflanzgut beim Kreis Warendorf beantragen. Die Mitarbeiter beraten dann vor Ort über Standort und Pflanzung und stimmen mit den Bürgern das Pflanzgut ab. Weitere Auskünfte bei Sabrina Thülig, Amt für Planung und Naturschutz, ☎ 0 25 81/53 61 31.

Ran an die Schaufel: Die beantragten Gehölze erhielt Gertrud Plugge (l.) von Sabrina Thülig. Foto: Kreis Warendorf